

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/028/2021)

Sitzung am: 22.07.2021

Beschluss zu: A0169/21

Gegenstand:

An die Opfer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erinnern. Gewaltprophylaxe systematisch betreiben.

Beschluss:

1. Der Stadtrat bekennt sich zur Offenheit und Toleranz gegenüber Vielfalt und einem selbstbestimmten Leben. Er verurteilt gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und insbesondere darauf basierende Gewalt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt:
 - a) zu prüfen, welche bereits existierenden Strukturen und Fördermöglichkeiten dazu geeignet sind, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Sinne einer wirksamen Prophylaxe entgegenzuwirken.
 - b) einen Fonds in Höhe von 50.000 EUR aufzulegen, der bereits bestehende Fördermöglichkeiten für Vereine und Projekte, die selbstbestimmtes Leben auf der Basis verschiedener Kulturen, unterschiedlicher Lebensweisen (z.B. LSBTIQ*-Personen) sowie Demokratie fördern und sich gegen Menschenfeindlichkeit einsetzen, wirksam ergänzt.
 - c) zu prüfen, ob der unter 2b genannte Fonds vorzugsweise über Gelder aus dem Lokalen Handlungskonzept für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP) finanziert werden kann.

Dresden, 28. JULI 2021

i.V. 

Dirk Hilbert
Vorsitzender